



# Coronavirus Krankheit 2019 (COVID-19)

## Situationsbericht zur epidemiologischen Lage in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein

Stand 26.03.2020, 8:00 Uhr

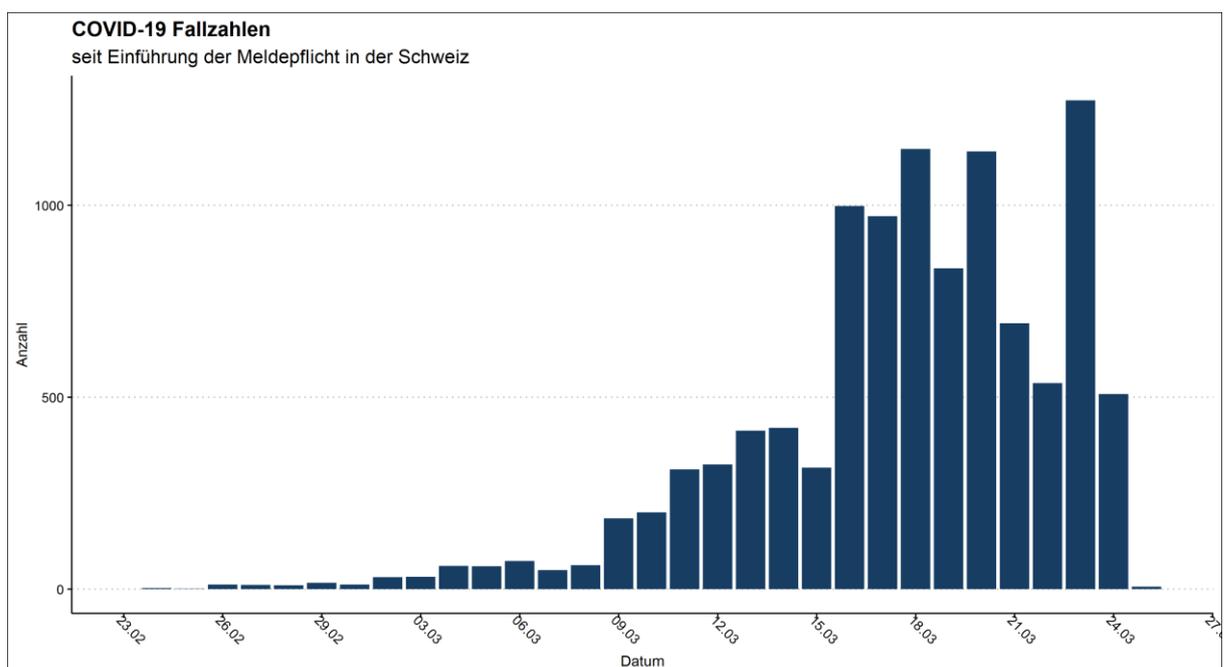
**Die Anzahl COVID-19-Erkrankungsfälle in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein steigt. Aktueller Stand sind 10'714 laborbestätigte Fälle, 1002 mehr als am Vortag. Betroffen sind alle Kantone der Schweiz und das Fürstentum Liechtenstein. Bisher traten 161 Todesfälle im Zusammenhang mit einer COVID-19-Erkrankung in der Schweiz auf.**

Dieser Bericht basiert auf den Informationen, die Laboratorien sowie Ärztinnen und Ärzte dem Bundesamt für Gesundheit (BAG) im Rahmen der Meldepflicht übermittelt haben. Die Fallzahlen für das heutige Datum beziehen sich auf Meldungen, die das BAG bis heute früh erhalten hat. Daher können die Daten in diesem Bericht von den Fallzahlen abweichen, die in den Kantonen kommuniziert werden.

### Zeitlicher Verlauf

Seit dem ersten verzeichneten laborbestätigten Fall am 24.02.2020 nehmen die Fallzahlen kontinuierlich zu. Die Zahl der durchgeführten Tests auf COVID-19 belaufen sich bisher insgesamt auf ca. 91'400, davon fiel das Resultat bei 14% positiv aus.

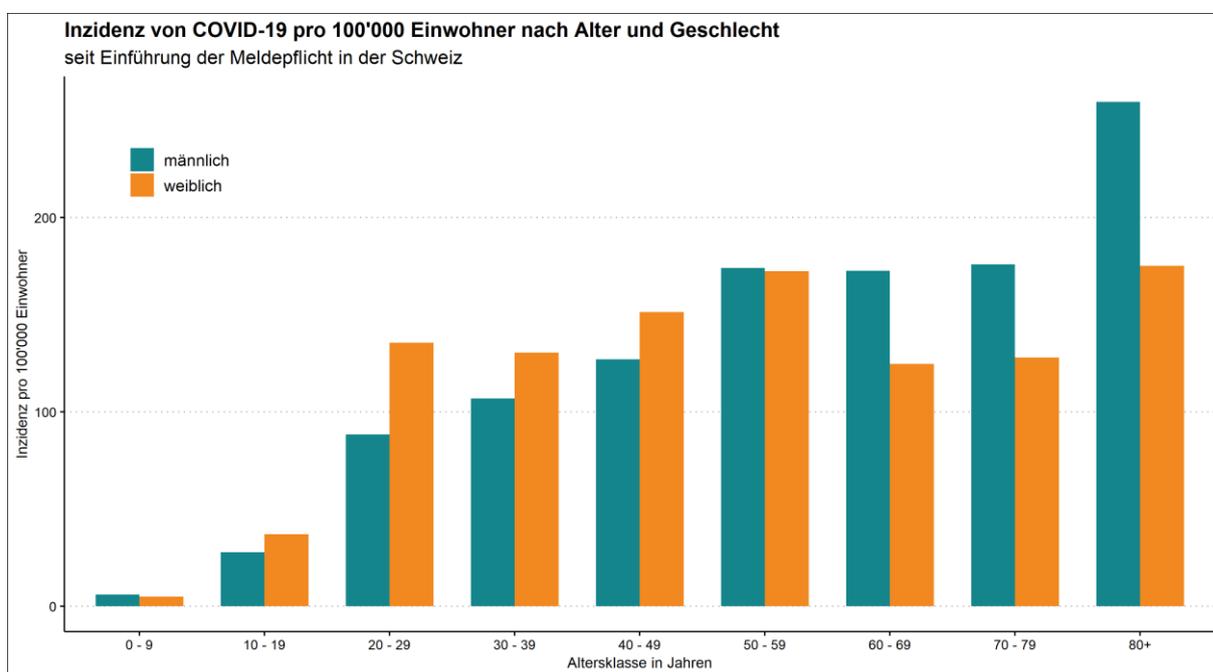
Abbildung 1: Fallzahlen seit Einführung der Meldepflicht für COVID-19 in der Schweiz und Fürstentum Liechtenstein, nach Falldatum (entspricht in der Regel dem Datum der Probeentnahme)



## Verteilung nach Alter und Geschlecht

Die Altersspanne für die laborbestätigten Fälle betrug 0 bis 102 Jahre. Der Median betrug 52 Jahre, das heisst 50% der Fälle waren jünger, 50% älter als 52 Jahre. 49% der Fälle waren Männer, 51% Frauen. Erwachsene waren deutlich mehr betroffen als Kinder. Bei Erwachsenen ab 60 Jahren waren Männer häufiger betroffen als Frauen, bei Erwachsenen unter 50 Jahren Frauen häufiger als Männer (Abbildung 2).

Abbildung 2: Inzidenz für COVID-19 pro 100 000 Einwohner nach Alter und Geschlecht in der Schweiz und Fürstentum Liechtenstein



## Kantonale Verteilung

In allen Kantonen der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein wurden Fälle gemeldet. Zu den kantonalen Fällen zählen auch einzelne Personen ohne ständigen Wohnsitz in den jeweiligen Kantonen. Bezogen auf die Einwohnerzahl sind die Kantone Tessin, Waadt und Basel-Stadt am stärksten betroffen.

Abbildung 3: Kantonale Inzidenz pro 100 000 Einwohner von COVID-19 in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein

